

Gold kann die Auswirkungen der Inflation nicht übertreffen

26.10.2022 | [Kelsey Williams](#)

Gold kann die Auswirkungen der Inflation nicht übertreffen

Eine solche absolute Aussage mag kühn, für manche sogar arrogant klingen. Allerdings liegt dieser Behauptung eine absolut stichhaltige Argumentation zugrunde. Bevor Sie sie also von vornherein abtun, lassen Sie mich ausreden.

Gold ist das ursprüngliche Maß für den Wert

Bevor es Papierwährungen gab, verwendeten die Menschen Gold als Geld. Der Preis für alles wurde in Unzen und Bruchteilen von Gold angegeben. Die Menschen verwendeten Gold so, wie wir Fiatwährungen (Dollar, Yen, Euro usw.) verwenden. Der Wert des Goldes liegt in seiner Verwendung als Geld. Das Angebot an Gold ist begrenzt und stabil, mit geringen Schwankungen im Laufe der Jahrhunderte. Gold ist ein langfristiges Wertaufbewahrungsmittel und sein Wert bleibt konstant.

Wenn der Wert von Gold konstant ist, warum ändert sich dann sein Preis?

Der internationale Goldhandel wird in US-Dollar abgewickelt. Der US-Dollar ist die Reservewährung der Welt. Der Goldpreis wird in Dollar angegeben, weil die Vereinigten Staaten andere Länder davon überzeugt haben, dass der US-Dollar "so gut wie Gold" ist. Früher gab es ein festes Verhältnis von Dollar zu Gold (20 US-Dollar für 1 Unze Gold). Nachdem die USA schließlich zugegeben hatten, dass sie zu viele Dollar geschaffen hatten, um dieses Konvertierbarkeitsverhältnis aufrechtzuerhalten, lösten sie ihr Versprechen ein, ihr Gold gegen die billigeren Dollar einzutauschen, die sie weltweit in Umlauf gebracht hatten.

Ohne Konvertierbarkeit und ohne Grenzen, die die Regierung einschränken, wächst das Angebot an Dollar weiterhin mit alarmierender Geschwindigkeit. Das "neue Geld" verbilligt den Wert des gesamten im Umlauf befindlichen Geldes (Dollar). Dies führt zu einem Verlust an Kaufkraft, was wiederum zu höheren Preisen führt. Das ist der Grund, warum die Dinge, die wir kaufen, immer mehr kosten. Die höheren Preise, die sich aus dem Kaufkraftverlust ergeben, sind keine Inflation. Inflation ist die bewusste Handlung von Regierungen und Zentralbanken, um das Angebot an Geld und Krediten auszuweiten. Die höheren Preise sind eine Folge der Inflation.

Die Vorfreude lässt mich warten

Manche Goldbesitzer glauben, dass sie damit reich werden können. Sie warten geduldig auf die Mondlandung, die ihnen die Fahrt ihres Lebens bescheren wird. Sie glauben fälschlicherweise, dass märchenhaft hohe Goldpreise ihnen ungeahnten Reichtum bringen werden. Die Geschichte des Reichtums wird unerzählt bleiben. Der Besitz von Gold schützt Ihr Vermögen über lange Zeiträume hinweg. Gold ist ein langfristiges Wertaufbewahrungsmittel, aber es kann und wird Sie nicht reicher machen, als Sie sind. (Kurzfristiger Handel und Spekulation können von Zeit zu Zeit Gewinnchancen bieten, haben aber nichts mit fundamentalem Investieren zu tun - siehe "[Understanding Profit Potential in Gold](#)")

Da ein höherer Goldpreis den tatsächlichen Kaufkraftverlust des US-Dollar widerspiegelt, sind weitere dauerhafte Kaufkraftverluste des US-Dollar erforderlich, bevor diese höheren Goldpreise eintreten können. Sie brauchen den höheren Goldpreis jedoch nur, um Ihre eigene Kaufkraft zu erhalten, da die Preise der von Ihnen gekauften Waren und Dienstleistungen ebenfalls viel höher sein werden.

Sinkender Goldpreis

Es gibt auch Zeiten, in denen der Goldpreis sinkt, manchmal dramatisch und über lange Zeiträume. Das hat nichts mit Gold und alles mit dem US-Dollar zu tun. (siehe "[Not About Gold - All About the Dollar](#)") Darüber hinaus gibt es Zeiträume, in denen der Goldpreis die Inflation zu übertreffen scheint. Diese Perioden treten erst auf, nachdem der Goldpreis diese Effekte mehrere Jahre lang zu ignorieren schien. Nachdem der

Goldpreis beispielsweise 1980 seinen Höchststand erreicht hatte, ging er viele Jahre lang zurück. Die Inflation hatte nicht aufgehört, und ihre Auswirkungen forderten weiterhin ihren Tribut von der Kaufkraft des US-Dollar.

Das Ausmaß des Goldpreisanstiegs von 2001 bis 2011 stand in keinem Verhältnis zu den Auswirkungen der Inflation, die in diesem Zeitraum stattfand. Das liegt daran, dass Gold eine Aufholjagd vollzog. Im Jahr 2011 erreichte der nominale Goldpreis ein Gleichgewicht mit seinem inflationsbereinigten Wert. Ein ähnliches Muster entwickelte sich zwischen 2015-20. Diese beiden Zeiträume sind im nachstehenden Chart dargestellt:



In den letzten 50 Jahren gab es drei verschiedene Perioden, in denen der Goldpreis nachhaltig gestiegen ist: 1970-80; 2001-11; 2015-20. In jedem dieser Zeiträume erreichte der Goldpreis einen Höchststand, der die vollen Auswirkungen der bis dahin eingetretenen Inflation widerspiegelt.

Schlussfolgerung

Als der Goldpreis im August 2011 und zu Beginn dieses Jahres einen Höchststand von über 2.000 US-Dollar erreichte, bedeutete dies einen Rückgang der Kaufkraft des US-Dollar um 99% im Laufe des letzten Jahrhunderts. Derzeit ist der US-Dollar stark, und dieser Trend könnte noch eine Weile anhalten. Solange dies der Fall ist bzw. solange der US-Dollar stabil bleibt, kann es keine neuen Höchststände beim Goldpreis geben.

Gold ist nicht zukunftsorientiert. Der im Laufe der Zeit gestiegene Goldpreis spiegelt die tatsächlichen Auswirkungen der Inflation wider, die sich bereits in einem Kaufkraftverlust (höhere Preise für Waren und Dienstleistungen) des US-Dollar niedergeschlagen haben. Neue Höchststände können erst nach einer längeren Periode anhaltender Dollarschwäche erreicht werden, die zu einem weiteren Kaufkraftverlust führt. (siehe auch "[Gold Gains In Price Only - Not In Value](#)")

© Kelsey Williams

Der Artikel wurde am 23. Oktober 2022 auf www.kelseywilliamsgold.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/556292--Gold-kann-die-Auswirkungen-der-Inflation-nicht-uebertreffen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).